**Stadt Bergkamen**
A. f. Schulverwaltung, Weiterbildung u. Sport

Drucksache Nr. 9/1152

Datum: 09.01.2008

Az.: hör-pro

# Beschlussvorlage - öffentlich -

| | Beratungsfolge | Datum |
|---|---|---|
| 1. | Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung | 23.01.2008 |

**Betreff:**
Schulanfänger 2008/2009
hier: Abschluss des Verfahrens

**Bestandteile dieser Vorlage sind:**
1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag
3. 1 Anlage

| | |
|---|---|
| Der Bürgermeister<br>In Vertretung<br><br><br><br>Wenske<br>Beigeordneter | |

| | | |
|---|---|---|
| Amtsleiter<br><br><br><br>Kray | Sachbearbeiterin<br><br><br><br>Hörstrup | |

**Sachdarstellung:**

Der Rat der Stadt Bergkamen wurde in seiner Sitzung am 29.03.2007 über den ab dem 01.08.2008 landesweit gesetzlich geltenden Wegfall der Schulbezirksgrenzen informiert. In gleicher Sitzung wurde die maximale Zügigkeit der städtischen Grundschulen festgelegt (siehe Drucksache Nr. 9/0863).

In seiner Sitzung am 13.12.2007 hat der Rat der Stadt Bergkamen beschlossen, die Rechtsverordnung über die Abgrenzung der Schulbezirke der Grundschulen in der Stadt Bergkamen vom 09.04.1998 mit Ablauf des 31.07.2008 aufzuheben (siehe Drucksache 9/1086).

Bei dem Aufnahmeverfahren für das Schuljahr 2008/2009 hatten die Eltern der Schulanfänger nun erstmalig die Möglichkeit, ihr Kind an einer Grundschule ihrer Wahl anzumelden.

Gleichzeitig mit dem Informationsschreiben erhielten die Eltern einen Anmeldeschein, der ausgefüllt an der gewählten Schulen abgegeben werden sollte. Die Schule selbst hat dann die Termine für die eigentliche Anmeldung vergeben, die in der Woche vom 05.11. bis 09.11.2007 stattfanden. Das Aufnahmeverfahren ist nunmehr abgeschlossen.

Laut Meldedatei vom September 2007 gab es in Bergkamen 545 Schulanfänger zum Schuljahr 2008/2009. Die Zu- und Wegzüge der schulpflichtigen Kinder sind laufend mit der Meldedatei abgeglichen und Änderungen eingearbeitet worden, sodass die Liste der Schulanfänger immer auf dem laufenden Stand war. Nach Bereinigung der Zu- und Wegzüge sowie der bereits vorzeitig zum Schuljahr 2007/2008 eingeschulten Kinder wurden 520 Eltern bzw. Elternpaare zur Anmeldung ihrer Kinder aufgefordert.

Mit Stand vom Januar 2008 wurde lediglich ein Kind trotz mehrfacher Aufforderung der Erziehungsberechtigten nicht angemeldet, mittlerweile wurde das Jugendamt eingeschaltet.

Der Stand der Anmeldungen am 09.01.2008 ist der Anlage 1 zu entnehmen.

**Fazit**

Bei der Umsetzung des Anmeldeverfahrens hat es keine organisatorischen Probleme gegeben. Als Fazit wurde in einer Besprechung mit Leiterinnen und Leitern der Bergkamener Grundschulen jedoch am 14.11.2007 bereits festgelegt, dass die Rückgabe der Anmeldescheine für das Schuljahr 2009/2010 direkt an den Schulträger erfolgt, um jederzeit einen besseren Überblick über bereits angemeldete bzw. noch nicht angemeldete Kinder zu erhalten.

Die Anmeldungen bewegen sich in der vom Rat beschlossenen Zügigkeit der Schulen. An keiner Schule mussten Kinder abgewiesen werden.

Die meisten Kinder aus anderen Bezirken nimmt die Jahnschule mit 31 Kindern und die Schillerschule mit 30 Kindern auf. Aus dem Bezirk der Jahnschule wechseln lediglich zwei Kinder und aus dem Bezirk der Schillerschule wechseln acht Kinder an andere Bergkamener Grundschulen.

Die meisten Wechsel in andere Bezirke hat die Pfalzschule mit 28 Kindern, die Pestalozzischule mit 25 Kindern und die Preinschule mit 22 Kindern zu verzeichnen. Demgegenüber stehen an der Pestalozzischule 20 Kinder und an der Pfalzschule 13 Kinder, die sich aus anderen Bezirken dort angemeldet haben. An der Preinschule sind dies lediglich

drei Kinder.

In der Summe ist das Anmeldeverfahren problemlos verlaufen. Auch in der Vergangenheit waren Gastschulanträge üblich, der Besuch einer anderen als der zuständigen Grundschule musste jedoch begründet werden.

Da nach den gesetzlichen Grundlagen allein der Elternwille bei der Schulwahl maßgeblich ist, haben die Schulleiterinnen und Schulleiter bei der Anmeldung nicht nach den Motiven der Eltern gefragt, warum sie ihr Kind nicht an der nächstgelegenen Schule angemeldet haben.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.